

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>I. Die Bruchstücke der Sowjetunion – Schnittpunkte globaler Krisen</b> . . . . .	13
<b>II. »Rußlands Geschichte ist die Geschichte des Russischen Staates.«</b> Interview mit Prof. Wadim Meshujew . . . . .	21
<b>III. Rußlands Ausbruchversuch</b> . . . . .	31
1. Zwischen Zentrum und Peripherie . . . . .	31
2. Preußen und Rußland . . . . .	33
3. Die staatssozialistische Moderne-Vision . . . . .	37
4. Die Oktoberrevolution zwischen sozialbürokratischer Modernisierung und traditionalistischer Gegenbewegung . . . . .	42
5. Die Falle schnappt zu . . . . .	45
6. Fordismus plus Planwirtschaft. Das gescheiterte Projekt einer staatssozialistischen Wirtschaftsentwicklung (R. Land) . . . . .	49
<b>IV. Strukturen russisch-sowjetischer Macht und Herrschaft</b> . . . . .	61
1. Macht der Person als Macht des Staates . . . . .	63
2. Der Traum vom Neuen und die Macht des Alten . . . . .	69
<b>V. Der Spätsozialismus</b> . . . . .	79
1. Systemimmanente Krisen und deformierter Fortschritt . . . . .	79
2. Die Entstehung einer Gegengesellschaft – der Schatten des Staatssozialismus (gemeinsam mit R. Land) . . . . .	85

<b>VI. »Rußland ist vor allem anders!« Interview mit Prof. Walentin Tolstych . . . . .</b>	<b>101</b>
<b>VII. Slawophile und Westler – die unendliche Diskussion (P. Stykow). . . . .</b>	<b>107</b>
1. Kreml: Der Traum vom Dritten Rom . . .	107
2. Intelligenzija: Rußland – »Wundervolle Erscheinung« oder ungebildete Waise auf dem Schauplatz der Welt . . . . .	111
3. Sowjetmacht: »Proletarischer Internationalismus und sozialistischer Patriotismus« . .	116
4. Antisowjetismus: Die »patriotische« Variante . . . . .	119
5. Sacharow und Solshenizyn: »Systemkonvergenz« oder »nationale Reue und Selbstbeschränkung« . . . . .	126
6. Intelligenzija heute: »Patrioten« contra »Demokraten«, »demokratische Patrioten« contra »vaterlandslose Gesellen« . . . . .	134
<b>VIII. Das Ende ein Anfang? . . . . .</b>	<b>147</b>
1. Der Beobachter sieht nichts (P. Stykow) .	147
2. Die Perestroika – eine antistaatssozialistische Bewegung . . . . .	152
3. Von der Herrschaft der Vergangenheit zur Herrschaft der Gegenwart . . . . .	154
4. Quo vadis, homo sovieticus? . . . . .	155
5. »Sapad – eto choroscho!« Von der Apologie des Staatssozialismus zum utopischen Kapitalismus . . . . .	158
6. Die Wirtschafts- und Sozialreform – Quadratur des Kreises: Sechs Widersprüche und keine Lösung . . . . .	161
7. Die drohende nationalistische Diktatur . .	174
8. Der Absturz . . . . .	179
<b>IX. »Ich will Moskau möglichst teuer verkaufen!« Interview mit Jewgeni Fainschmidt</b>	<b>187</b>

**X. Rußland – kein Wintermärchen (P. Stykow) 191**

<b>XI. Neue Nationalstaaten und Wanderer zwischen den Welten . . . . .</b>	<b>201</b>
1. Hoffnung auf neue Nationalstaaten? . . .	201
2. Phänomene der Staatsbürgerschaft . . .	203
3. Wirtschaftliche Misere und neue Staaten	208
4. Kampf um kulturelle Macht . . . . .	212
5. Die Völkerwanderung findet nicht statt .	216
6. Globale Hierarchien . . . . .	218
7. Wanderungen im sozialen Raum . . . . .	222
8. Wandern über die Grenzen . . . . .	224
9. Wandernde Grenzen . . . . .	227

**XII. »Rußland – eine regionale Supermacht«**  
Interview mit Andranik Migranjan . . . . . 231

<b>XIII. Zwischenzeit und Zwischenwelt . . . . .</b>	<b>237</b>
1. Am Ende des Jahrhunderts . . . . .	237
2. Zeitalter begegnen sich . . . . .	241
3. Neues Denken – Denken einer »Globalen Revolution« . . . . .	247